



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

146 (30.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56095](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56095)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)
Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlös 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Posten-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Zu rate:
Die Colonie-Beile 20 Pfg.
Die Neuesten-Beile 60 Pfg.
Einzelnummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Bezugsort:
für den postlichen u. allg. Post-
Chef-Redakteur Herr. Meyer,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den Inzeratenthell:
Karl Kysel.
Anstaltsdruck und Verlag von
Dr. S. Haas'schen Buch-
handlung.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Mitglied des badischen
Bürgervereins.)
Anmilt in Mannheim.

Nr. 146. (Telephon-Nr. 218.) Gesetzliche und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. Dienstag, 30. Mai 1893.

Aus dem Wahlkampfe.

In fast unheimlicher Stille vollzieht sich diesmal der Wahlkampf. Wenn auch seit den Pfingsttagen eine tiefer gehende Bewegung in die Wählermassen gekommen ist, wenn auch Tag für Tag und Abend für Abend in Volksversammlungen der Standpunkt der verschiedenen Parteien in Redebeiträgen erörtert wird und Tausende von Flugblättern über Stadt und Land verbreitet werden, eine so heftig auf den Gegner losschlagende fehdelustige Stimmung, wie sie beispielweise 1887 und 1890 herrschte, ist bis jetzt noch nicht zu verspüren, und diejenigen scheinen nicht ihre Rechnung zu finden, welche sich eine Wahlarbeit ohne diese aufregenden Zutaten nicht vorstellen vermögen. Voraussichtlich werden aber die wahrhaftig sehr zahlreich bevorstehenden Stichwahlen es an Hitze im Geseht nicht fehlen lassen.

Diese gegenwärtig im Wahlkampfe herrschende Ruhe ermöglicht indessen noch nicht eine auf Zuverlässigkeit auch nur einigermaßen Anspruch machende Deutung, welches im Großen und Ganzen das Resultat der Wahlen sein wird. Die gewaltigen Krisen im Centrum und in der deutsch-freistimmigen Partei haben das Bild des Bestandes an Mandaten dieser Fraktionen derartig verschoben, daß man jetzt schon schwerlich sagen kann, wie viel sichere Kandidaturen der Lieber'schen beziehungsweise Richter'schen Richtung zuzuschreiben sind. Die Blätter melden von gegen 40 Kandidaturen mit günstigen Aussichten, welche von der für die Militärvorlage eintretenden freistimmigen Vereinigung aufgestellt sind. Auch im Centrum ist die Anzahl von Kandidaturen für die Vorlage nicht gering. Andererseits gibt man sich im Lager der Opposition zum Theil sehr rosigten Hoffnungen hin. Am vollsten nehmen den Mund die Sozialdemokraten, welche die selbst bei ihren jugendlichsten Mitgliedern wenig versagende Behauptung aufstellen, sie würden sicherlich mit über 100 Mandaten in den neuen Reichstag einziehen.

Wenn auch so der Ausfall der Wahlen in Bezug auf den Bestzustand der einzelnen Parteien noch in Dunkel gehüllt ist, so darf man sich doch schon der Hoffnung hingeben, daß im neuen Reichstag eine Mehrheit für die Militärvorlage vorhanden sein wird. Diese für jeden Patrioten erfreuliche Aussicht gründet sich namentlich auf die Thatfache, daß man in richtiger Erkenntnis des Ernstes der Lage in vielen Wahlkreisen das Sonderinteresse der Fraktion bei Seite setzt und sich zur gemeinsamen Aufstellung eines Kandidaten, der für die Verstärkung unseres Heeres eintritt, vereinigt. Täglich kommen Nachrichten aus allen Theilen Deutschlands, welche dieses patriotische Vorgehen bestätigen. Um so peinlicher muß es demgegenüber berühren, daß gerade in unserem badischen Vaterlande diese richtige Würdigung der politischen Situation nicht überall vorhanden ist. Während z. B. in dem Wahlkreise des Herrn von Hornstein und des Dekan Lender die nationalliberalen Wähler sich verpflichtet glaubten, für die genannten Herren ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu anderen Parteien nur aus dem Grunde, weil sie für die Militärvorlage zu stimmen erklärt haben, bei der Wahl einzutreten, ist ein solches gemeinschaftl. Vorgehen zwischen Konservativen u. Nationalliberalen auf Schwierigkeiten gestoßen. Namentlich war dies in den Wahlkreisen Karlsruhe und Breiten der Fall. Wie diese Angelegenheiten in Karlsruhe ausgehen werden, ist noch nicht abzusehen. Herr v. Stockhorner, der gegen den nationalliberalen Kandidaten von den Konservativen aufgestellt war, hat von seiner Kandidatur Abstand genommen. Dagegen haben aber die Konservativen jetzt den Herrn Blechenermeister Schleich als neuen Kandidaten auf den Schild erhoben. Die Konservativen motivieren diese ihre Haltung damit, daß die Nationalliberalen in anderen Wahlkreisen, wo letztere in der Minderheit, trotzdem eigene Kandidaturen aufgestellt, so im Wahlkreise Breiten, wo der nationalliberale Landwirt Diezner kandidirte. Diese Kandidatur ist nun aber endgiltig fallen gelassen worden. Um jegliche Zersplitterung der für die Militärvorlage vorhandenen Stimmen zu vermeiden, hat der Gesamtanschuß der nationalliberalen Partei im 13. Wahlkreise jetzt einen Aufruf erlassen, worin die Parole ausgegeben wird, gleich im ersten Wahlgange für den Kandidaten der Konservativen Grafen Douglas einzutreten.

Diese Einigung ist auf's wärmste zu begrüßen, und man darf wohl daran die Hoffnung knüpfen, daß auch in Karlsruhe und überall, wo ähnliche Verhältnisse vor-

liegen, alle Parteien, die gewillt sind, daß unserm deutschen Vaterlande der nothwendige Schutz eines starken Heeres nicht verjagt bleibe, das, was sie scheidet, im Ernst der gegenwärtigen Zeit vergeffen und nur an das denken, was uns Alle einigt, an unser geliebtes deutsches Vaterland!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 30. Mai.

Der Badische Landwirtschaftsrath wird sich am nächsten Montag zu seiner zweiten Tagung versammeln. Er gründet sich bekanntlich auf die höchstlandesherrliche Verordnung vom 26. Dezember 1891 und ist berufen, als beratendes Organ der oberen Landwirtschaftsbehörde zur Seite zu stehen und mit ihr zur Förderung der bäuerlichen Wohlstandes thätig zu wirken. Schon in seiner vom 23. bis 25. Mai 1892 währenden ersten Tagung hat der Badische Landwirtschaftsrath in einer Reihe von Beschlüssen sich der landwirtschaftlichen Interessen mit gründlicher Sachkenntnis und warmfühleuden Herzen angenommen und die Großh. Regierung hat gern jene Anregungen von deren Durchführung eine Besserung des landwirtschaftlichen Gewerbes zu erwarten war, der Erfüllung zugeführt. Mit Recht konnte anlässlich der ersten Versammlung des Badischen Landwirtschaftsrathes der zu seiner Leitung berufene Vorstand der früheren Centralstelle für Landwirtschaft, Herr Klein-Wertheim, darauf hinweisen, daß die Neubildung des Landwirtschaftsrathes einen bedeutenden Abschnitt in der Organisation der landwirtschaftlichen Angelegenheiten darstelle, eine Entwicklung in der Richtung auf Zusammenfassung aller landwirtschaftlichen Bestrebungen im Lande und der Gewährung der Möglichkeit, mit den Anschauungen und Wünschen der Bevölkerung und den Bemühungen zur Förderung der Landwirtschaft in reger Verbindung zu bleiben und Fühlung zu halten. Diese wesentlichste Aufgabe des neuen Badischen Landwirtschaftsrathes hat bei der anlässlich der ersten Tagung erfolgten Begrüßung durch die Regierung der Präsident des Gr. Ministeriums des Innern, Herr Scheimerath Eisenlohr, anerkannt, indem er als den Zweck der neuen Organisation die Schaffung eines beratenden Organs als Gesamtvertretung aller landwirtschaftlichen Interessen des Landes zur Unterstützung eines einheitlichen planmäßigen Vorgehens der Großh. Regierung bezeichnete und insbesondere darauf hinwies, daß im Landwirtschaftsrath nicht nur Theoretiker, sondern namentlich auch Praktiker vertreten seien, so daß gerade im Hinblick auf dieses Zusammenwirken von Theorie und Praxis die Hoffnung auf eine erfolgreiche Thätigkeit des Landwirtschaftsrathes vollaus berechtigt sei. Diese Hoffnung hat sich erfüllt. Die neue Vertretung der badischen Landwirtschaft hat in ihrer ersten Tagung die ihr von der oberen landwirtschaftlichen Behörde unterbreiteten Vorschläge gewissenhaft auf ihre Zweckmäßigkeit geprüft, sie hat neue Anregungen und Vorschläge der Regierung entgegengebracht. Möchten die Arbeiten des Badischen Landwirtschaftsrathes auch in seiner am nächsten Montag beginnenden zweiten Jahresversammlung der bäuerlichen Bevölkerung unseres Landes wirtschaftliche Vortheile bringen.

Die in Nr. 20 der „Bad. Rundschau“ veröffentlichte Nachricht über bevorstehende Personalveränderungen in der Justizverwaltung entbehrt der „Bad. Kor.“ zufolge jeder Begründung.

Ueber Freiherrn von Schorlemer-Alst bemerkt die „Germania“, es müsse jetzt offen gesagt werden, daß Freiherr v. Schorlemer-Alst schon seit vielen Jahren ein Gegner von Windthorst war und diesem das Leben so oft verbittert, ein Mann, der eine Zeit lang von gewissen Kreisen — wir werden eventuell deutlicher reden — an Stelle Windthorst's, dem gegenüber Schorlemer doch recht klein ist, zum Chef des Centrums ausdiesehen war, bis man sah, daß Windthorst im katholischen Volke eine so unersörbare Liebe und Verehrung genießt, daß er nicht zu verdrängen war. Herr von Schorlemer sei in seiner ja auf ein Herzleiden zurückzuführenden persönlichen Nervosität und Gereiztheit leider ja wohl schwerlich zu einer Inrücknahme seiner letzten Leistungen zu bewegen. Die „Germania“ setzt aber bei der sprichwörtlichen Ruhe, Besonnenheit und Gewissenhaftigkeit der westfälischen Landwirthe voraus, daß sie ihm nicht folgen werden.

Die Madrider Verhandlungen wegen des deutsch-spanischen Handelsvertrages sollen bekanntlich

einen günstigen Verlauf nehmen, abgesehen von der allerdings für den diesseitigen Verkehr wichtigen Frage des deutschen Spritz, die schwerlich sobald entsprechend den Wünschen deutscher Interessenten geregelt sein wird. Der anderweitige gute Verlauf der Besprechungen bestätigt indessen noch nicht die angebliche Madrider Meldung des Pariser „Temp“, die sie als abgeschlossen bezeichnet und das bevorstehende Einbringen des Vertrages in die spanischen Kammern ankündigt. Das bedarf jedenfalls der Bestätigung. Dortige gewöhnlich unterrichtete Blätter haben die Nachricht als unrichtig zurückgewiesen. Hier hat man an beachtenswerthen Stellen noch nichts darüber erfahren und will es bezweifeln. Das französische Interesse an der Sache ist bekannt, und die Angabe hat vielleicht wie in ähnlichen Fällen den Zweck, durch die erwartete Widerlegung zu erkennen, wie es sich jetzt damit verhält. Daß Spanien sich bei solchen Dingen nicht übereilt, ist durch seinen Vertrag mit der Schweiz bewiesen, der im Juli v. J. abgeschlossen wurde und erst jetzt den spanischen Kammern zugehen soll.

Politische Versammlungen.

Freudenheim, 30. Mai.

Die nationalliberale Versammlung, welche gestern Abend hier selbst im Saale des „Bad. Hofes“ stattfand, erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. Herr Bürgermeister Bohrmann begrüßte die Anwesenden und ertheilte Herrn Ossensbacher-Mannheim das Wort zu einem eingehenden Vortrag über die Militärvorlage. Die Aaren, die Verthaltung unsres Heeres warm befürwortenden Ausführungen schlossen mit einem begeisterten Hoch auf das deutsche Vaterland. Darauf entwickelte Herr Rechtsanwalt Ernst Wasserfmann-Mannheim unter allgemeinem Beifall sein Programm. Der Redner schloß mit einem Hoch auf den Schirmherrn des deutschen Reiches, unsern Kaiser. Herr Gemeindevorsteher Benziger dankte den Mannheimer Herren, namentlich Herrn Wasserfmann für seine glänzenden Ausführungen und widmete demselben ein Hoch. Herr Glaser-Mannheim besprach die Candidatur des Herrn Wasserfmann, für welche einzutreten er den Bewohnern von Freudenheim warm ans Herz legte, und brachte auf dieselben ein Hoch aus, worauf nach 12 Uhr die sehr anregend verlaufene Versammlung geschlossen wurde.

Wallstadt, 30. Mai.

Gestern Abend fand hier eine von der nationalliberalen Partei veranstaltete Wählerversammlung statt, welche so stark besucht war, daß der geräumige Saal des Gasthofs zum „Hluth“ die Erschienenen nicht zu fassen vermochte. Wallstädter Einwohner versicherten, daß sie eine so feierliche Versammlung überhaupt in ihrem Orte noch nicht erlebt hätten. Herr Acciser Kildan eröffnete die Versammlung, worauf Herr Rechtsanwalt Ernst Wasserfmann in circa 1 1/2 stündigen glänzenden Ausführungen sein Programm darlegte, wobei er namentlich die wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fragen in ausgiebiger Weise behandelte und dabei die volle Zustimmung der zahlreich vertretenen Bauern fand. Herr Wasserfmann schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland. Herr Prof. Mathy-Mannheim sprach eingehend in treffender Weise über die Militärvorlage und brachte ein Hoch auf das Heer aus. Ueber das gleiche Thema berichtete noch in kurzen Ausführungen Herr Dietrich, während Herr Prof. Böller von Mannheim in markigen Worten die Wallstädter aufforderte, am Tage der Wahl ihre Pflicht zu thun, und sein Glas der Gemeinde Wallstadt weihete. Herr Reallehrer Reimuth von Mannheim feierte in einer glänzenden Ansprache unseren Großherzog als das Vorbild eines jeden Deutschen und Herr Hauptlehrer Ernst von Wallstadt ermahnte in warmen Worten seine Mitbürger, am Wahltag dem rechten Mann ihre Stimme zu geben und dieser Regie Mann sei Herr Rechtsanwalt Ernst Wasserfmann. Gegen halb 12 Uhr fand die imposante Versammlung ihr Ende.

Wertheim, 29. Mai.

Unser stiller Erdenwinkel scheint sich immer mehr zu einem Mittelpunkt entwickeln zu wollen, denn — wir hatten hier gestern Abend die erste sozialdemokratische Wählerversammlung. Dieselbe war sehr zahlreich besucht, zwischen 400 und 500 Mann drängten sich Kopf an Kopf in den Räumen des Kettenhauses, darunter jedoch summa summarum nur etliche 20 Sozialisten.

Wir ersparen es uns und den geschätzten Lesern, auf die Reden und Debatten einzugehen, in denen die Herren Genossen ihren längst abgestandenen und fauer gewordenen Zeitungslohl in neuer Aufwärmung dem Publikum vorsetzten. Da diese Herren aber gewohnt sind, überall von glänzenden Triumpfen zu berichten, so müssen wir hier nur drei Dinge festhalten:

- 1) daß die Wacht am Rhein von einer erdrückenden Mehrheit mit Begeisterung gesungen wurde;
- 2) daß das Hoch des nationalen Redners auf das deutsche Vaterland mit einem brausenden, nicht enden wollenden Jubel beantwortet wurde, und
- 3) daß auch die Aufforderung desselben Redners, die nicht-sozialistischen Mitglieder der Versammlung möchten mit ihm den Saal verlassen, das Lokal für den Redner, daß das von Mannheim verschriebene Redeemitt nur noch von einem Häuflein von etwa 20 Betreuen umgeben sah, mit dem dann die Herren in eine Schenke abzogen, die unter dem Zeichen des „Ochsen“ steht.

der vom Bürgerausschuß unterm 28. März l. J. beschlossenen Restauration im Hoftheater erlerle.

Der vorgelegte Entwurf eines Vortrages an den Bürgerausschuß wegen Herstellung eines großen Materiallagerplatzes am Neckarvorlande für die Stadtgemeinde wird genehmigt und ist dem Druck zu übergeben.

Im Anschluß hieran wird angeordnet, die gegenwärtigen Pächter von Plätzen am Neckarvorlande nochmals dringend zu ersuchen, die Räumung der Plätze auf 1. Juli vorzunehmen.

Auf den vom Stadtrath eingelegten Revers hat das Gr. Ministerium des Innern verfügt, daß unter Aufhebung des Bescheides des Bezirksrathes Mannheim vom 23. August 1892 dem Valentin Koch in Mannheim die nachgesuchte Genehmigung zur Errichtung einer Zalgsmelze in der 11. Sandgewann zu verweigern sei.

Restaurateur Karl Barz beabsichtigt, auf einem Pachtgrundstück angrenzend an sein Eigenthum Nr. 7-9 an der Käferthalerstraße eine provisorische Stallung zu erbauen, gegen welches Vorhaben der Stadtrath nicht einzuwenden hat.

Der Vorstand des evangelischen Diakonissen-Vereins spricht Namens der in der Neckar- und Schwelinger-Vorstadt stationirten Diakonissen dem Stadtrath Dank aus für die unentgeltliche Benützung der Brausebäder.

Zu dem mit dem Intendanten des Großh. Hoftheaters Herrn A. Prach abgeschlossenen Dienstvertrage ist die Genehmigung Gr. Ministeriums des Großherzoglichen Hofes nachzusuchen.

Seitens des Neuen Medicinal-Vereins wird an den Stadtrath eine Einladung zur Teilnahme an dem am Sonntag den 28. Mai Nachmittags 8 Uhr im Rheinpark stattfindenden Gartenfeste.

Es wird eine Geschäftsordnung für die Stadträthliche Rechts-Commission vorgelegt, welche genehmigt wird.

Auf Vorschlag des Herrn Intendanten des Großh. Hoftheaters unter Zustimmung des Hoftheater-Comites wird der Beginn der diesjährigen Theaterferien auf 28. Juni mit Dauer bis 8. September festgesetzt.

Erledigung einer größeren Anzahl verschiedener Gesuche.

Hofbericht. Der Großherzog und die Großherzogin nahmen am Sonntag an dem evangelischen Gottesdienst in der Stadtkirche in Baden Theil und machten darnach mehrere Besuche. Um 10 Uhr fand eine größere Frühstückstafel bei den Großherzoglichen Herrschaften statt.

Die diesjährige Hauptversammlung akademisch gebildeter Lehrer an badischen Mittelschulen fand am Samstag in Baden statt. Dieselbe war gut besucht und nahm einen interessanten Verlauf.

Herr Prälat D. Doll trat gestern aus Gesundheitsrücksichten einen Urlaub an, den er auf dem Rohlhof zuzubringen und von welchem er bis zum 16. Juni zurückzukehren gedenkt.

In den Badischen Militär-Vereins-Verband wurden aufgenommen: Militärverein Oberweier, Amt- und Bezirksverband Bahz, 25 Mitglieder. Vorstand: Herr J. Moser.

Verbandsrat des Badischen Militärvereins-Verbands. Aus Offenburg wird uns berichtet: Nur noch eine Woche trennt uns von dem Feste der Enthüllung des Kriegerdenkmals.

allein die Teilnahme von 4 Vereinen mit 600 Personen an, auch unsere Württemberg. Nachbar werden sich zahlreich einfinden.

Der Wasserstand des Rheines hat sich nunmehr etwas gebessert und haben in Folge dessen die großen Salonboote ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen.

Von der Heidelberger Fischzuchtanstalt in Handschönheim. Das Aussehen von jungen Lachsen, aus letzter Brutperiode abstammend, in Forellenbäche, die in den Neckar einmünden, ist nunmehr beendet.

110er-Tag in Mannheim. Schon eine nennenswerthe Zahl von Anmeldungen zum Feste ist von auswärts eingelaufen, doch wäre zu wünschen, daß die Mehrzahl sich schon jetzt ankündigt.

Turnspiele am Gymnasium. Als vor 10 Jahren in Deutschland eine allgemeine Bewegung entstand, um der heranwachsenden Jugend, besonders den höheren Ständen und den größeren Städten, Gelegenheiten zu kräftigenden Leibesübungen zu schaffen.

Die photographische Kravatte ist die neueste Phase, in welche die Momentphotographie eingetreten zu sein scheint. Wie umständlich ist es nicht, einen besonderen Apparat bei sich zu tragen.

Die photographische Kravatte ist die neueste Phase, in welche die Momentphotographie eingetreten zu sein scheint. Wie umständlich ist es nicht, einen besonderen Apparat bei sich zu tragen.

Die photographische Kravatte ist die neueste Phase, in welche die Momentphotographie eingetreten zu sein scheint. Wie umständlich ist es nicht, einen besonderen Apparat bei sich zu tragen.

dem pneumatisch arbeitenden Momentverschluß durch einen von der Weste verdeckten Schlauch verbunden ist.

Eine betrunkenen Französin, die sich gestern Nachmittag in der Stefanienspromenade in ärgerlicher Weise herumtrieb, gelangte zur Haft.

Grober Unfug. Gestern Vormittag zertrümmerte ein Fuhrmann in einer Wirthschaft der Trautteurstraße in einem Tobjuchtsanfall den Ofen.

Verabgeklüßt. Beim Wäscheaufhängen in dem Hofraum des Hauses H. 6, 11 1/2, fiel gestern Nachmittag ein Dienstmädchen von einem ca 2 1/2 Meter hohen Dache herab und erlitt Verletzungen am Arme, sowie an den Armen und Beinen.

Unfall. An dem Neubau der Realschule verunglückte gestern früh der ledige Schlosser Ludwig Glasbrenner, indem beim Aufziehen eines schweren Eisenstells das Maschinengeseiß brach.

Dome's Glück und Ende. Unter dieser Epithete brachte eine hiesige Zeitung dieser Tage die Nachricht, daß die noch hier befindlichen Fahrnisse des Schneiders Dome im Vollstreckungswege durch einen Gerichtsvollzieher versteigert worden seien.

Konkurse in Baden. Mannheim. Ueber das Vermögen des verstorbenen Kaufmannes Karl August Biegler, Inhabers der Firma Hermann Meyer u. Cie. hier, Konkursverwalter Herr Rechtsanwalt von Hardey; Prüfungstermin: Freitag, 14. Juli.

Muthmaßliches Wetter am Mittwoch den 31. Mai. In der Umgebung des Stageraaf liegt ein Sturmwinkel von 755 mm, über dem übrigen Scandinavien, Estland, den nordöstlichen Provinzen Preussens, sowie den russischen Ostseeprovinzen eine Depression von 755-760 mm.

Sandhofen, 29. Mai. In der Behausung des Hrn. Tobias Nagel brach am Samstag Nachmittag ein Brand aus, welcher aber durch Hilfe der rasch herbeigeeilten Nachbarschaft alsbald erlosch werden konnte.

Heidelberg, 29. Mai. Mit der Wiedererrichtung der Scheidemauer in der Heiliggeistkirche wird es jetzt Ernst. Ein Ausschreiben des erzbischöflichen Bauamts fordert zur Vornahme um verschiedene Arbeiten, die zur Wiedererrichtung der Mauer nöthig sind, auf.

Heidelberg, 29. Mai. Die gestern stattgehabte evangelische Kirchgemeindeversammlung in der Provinzialkirche, die sich ausschließlich nur mit der Wahl des Herrn Stadtpfarrers Adolf Schmittthener für St. Peter und Probieuz zu befassen hatte, war von 46 Mitgliedern besucht.

Krohbach (Amt Heidelberg), 29. Mai. Die Einweihung des Kriegerdenkmals soll am Sonntag, 28. Juni, stattfinden. Das Denkmal wird aus rothem Vorhaller Sandstein gefertigt. Dasselbe erhält bei einer Gesamthöhe von 3,5 Meter die Höhe einer Pyramide.

Handschuhsheim, 29. Mai. Hier stürzte Peter Wittmann beim Fischfangen von einer Leiter herab und erlitt schwere Verletzungen.

Offenburg, 29. Mai. Heute früh verschied Herr praktischer Arzt Heinrich Schlegel, ein Sohn des Hofraths Schlegel.

Sola.

Roman in drei Büchern von Paul Verron.

(Handband verboten.)

(Fortsetzung.)

Die junge Baroness wachte es nun, daß sie eine Fremde in dem Schlosse des reichen Herrn v. Trostart war, den sie bis dahin mit kindlicher Liebe als ihren Vater verehrt hatte.

Leonie hatte sich von Jugend auf allen körperlichen Übungen besonders geneigt gezeigt. Schon als Kind ritt sie wie ein perfekter englischer Parforceeiter, im Turnen entwickelte sie allmählich eine Grazie und eine Kraft, die ihrem Lehrer, einem alten, aufgedienten Circuskünstler, Rufe des Erstaunens abnähigten.

In den nächsten vier Jahren von dem Abend an, wo ihr der Baron v. Trostart das Geheimniß ihrer Geburt mitgetheilt hatte, änderte sich in dem Benehmen Leonie's gegen ihren Pflegevater nichts, ja ihre zärtliche Liebe zu demselben schien sich noch zu steigern, je trüber das Gemüth des alten Herrn wurde.

Tippen wieder etwas abgeduldet wurde. Hände und Füße waren nicht allzuweit klein wie bei manchen Modedämchen, aber schlank und von geschmeidiger Grazie in ihren Bewegungen.

In dem nächsten vier Jahren von dem Abend an, wo ihr der Baron v. Trostart das Geheimniß ihrer Geburt mitgetheilt hatte, änderte sich in dem Benehmen Leonie's gegen ihren Pflegevater nichts, ja ihre zärtliche Liebe zu demselben schien sich noch zu steigern, je trüber das Gemüth des alten Herrn wurde.

Paris, sie sagte es sich oft im Stillen, galt das unbestimmte Drängen in ihrem Innern.

Schneller, als sie glaubte, sollte ihre Sehnsucht befriedigt werden, freilich auf eine Weise, die ihre Freunde verblüffte und ihre Heiterkeit trübte.

Leonie fühlte wirklichen Schmerz um den Heimgang ihres Pflegevaters, denn er war vielleicht der einzige Mensch, den sie geliebt hatte. Zur Vererbigung trafen alle vornehmen Verwandten ein und vergoffen Thränen am Sarge des Verbliebenen, aber Niemand wohl folgte dem Sarg so niedergeschlagen, wie Leonie, die sich in diesem Augenblick noch nicht bewußt war, welsch ein Schicksal ihr bestimmt war.

(Fortsetzung folgt.)

Bureau.

C 8, 9 2 große Part.-Zim. eventl. mit Klein. Sof. magazin zu vermieten. 8770

D 4, 7 Fruchtmart, Laden sofort zu verm. 8030

Wir haben zu vermieten: D 6, 6 einen Laden, ober auch Bureau, mit einem großen Magazin und Comptoir. Herm. Löb-Stern & Co., D 7, 15, 47504

E 1, 12 Laden mit od. ohne Wohn. Werkstätte u. sofort zu vermieten. 2908

E 3, 5 Laden mit anstöß. Zim. sof. zu verm. 9561

F 2, 12 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu verm. 10074

F 7, 12 1 Laden m. Wohn. bill. sofort od. später zu verm. F 2, 9a, 2 St., 8 St., 9837

F 7, 26b Ringstraße, Comptoir mit kleinem Magazin u. Keller zusammen od. getrennt zu vermieten. 2824

G 2, 6 am Marktplatz, ein Laden sofort oder später zu vermieten. 8601

G 5, 21/22 Neubau, Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, zu vermieten. 10040

H 10, 21 Neubau, hell, Comptoir mit oder ohne Wohnung, auch als Laden geeignet, per 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres H 10, 20, 4811

B 7, 4 Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör per sofort oder später beziehbar zu verm. Näh. im 3. Stod. 9886

C 1, 16 große geräum. Wohnung zu verm. 9402

C 3, 7 1 große eleg. Wohnung per sofort zu vermieten. 9559

C 4, 18 abgeseh. 3. Stod, 4 Zim. u. Zub. pr. 1. Juni zu vermieten. Näheres 2. Stod. baselst. 7287

D 2, 7 2 schöne Mansarden-Zim. für 2 Personen, sofort zu vermieten. 9622

D 5, 15 3. St. u. Wohn. mit Küche u. Mansardenzim. sowie parterre, 2 kleine Magazine per 1. Juni zu verm. Näheres 2. Stod. 9570

D 6, 15 2. Stod per August zu vermieten. Näheres H 7, 21, 9044

D 6, 16 H. Part.-Wohnung mit Werkstätte u. Hof zu verm. 10286

D 7, 20 2. St., 14 Wohn. 6-7 Zim. u. 2-3 Zim. u. Küche zu verm. 9619

D 7, 20 (4. Wohn., 2 u. 8 St., 5 Zim. u. Küche) zu verm. 9618

J 1, 5 3. Stod, Hinterhof, 1 Wohn., 2 Zimmer, Küche mit Wasserl. zu verm. Näheres parterre. 10256

J 2, 3 3. St. 1 Zim. u. Küche p. v. R. 2. St. 10019

J 5, 5 1 Zimmer und Küche zu verm. 8751

J 7, 23 1 leerer Zimmer zu vermieten. 10179

K 1, 11a Doppelpart., 3 Zim., Speisek., Küche, Bad, p. 18. Aug. p. v. R. 2. St. bas. 10883

K 1, 16 u. Küche m. Glasabschluss u. Näh. Part. rechts. 9993

K 2, 10 fr. Wohn., 3 H. Zim., Küche u. Zub., 3 St. b. Vereinsk. Häusel, 600 M an anst. Kom. zu v. Zu erf. 2. St. 8789

K 3, 15 2. Stod gang oder getheilt zu verm. Näh. G 2, 12, parterre. 9731

K 4, 8 1 Zim., Küche u. 2 Keller zu vermieten. 9440

K 4, 16 zwei Wohn. im Vorderh. zu vermieten. Näh. 2. Stod. 9929

P 7, 13 2. Stod, eleg. 12 ausgeh. Zimmer, Küche, Badezimmer etc. nebst Zubehör, per sofort beziehbar zu vermieten. Näheres L 14, 10a, Gg. Fallenbergg., Baummeister. 8659

P 7, 25 7 bis 8 Zimmer auf eleg. neu hergericht. Küche, Speisek., Mansardenzim. u. Zubeh. p. sofort oder später zu verm. Näheres bei Johannis Oppenheimer, Q 7, 17a, parterre. 8078

Q 4, 5 Gaupenwohn. sofort zu verm. 10267

Q 7, 11 4. St. Vorderh. H. Wohnung sofort zu vermieten. Näheres U 3, 19, 9728

Q 7, 18 Seitenb., 2 Zim. u. Küche zu v. 9591

R 3, 4 2 Part.-Wohn. mit Werkstätte zu vermieten. Näh. 2. Stod. 9765

R 3, 15a 4. St., 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 8718

S 1, 23 3. und 4. Stod. H. Wohn. sof. zu v. 9071

S 1, 12 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. Näheres 9918

S 1, 15 II ein leerer Zim. an sof. Frauenzimmer zu verm. 10446

P 7, 13 2. Stod, eleg. 12 ausgeh. Zimmer, Küche, Badezimmer etc. nebst Zubehör, per sofort beziehbar zu vermieten. Näheres L 14, 10a, Gg. Fallenbergg., Baummeister. 8659

Bei Etage, 7 bis 8 Zimmer auf eleg. neu hergericht. Küche, Speisek., Mansardenzim. u. Zubeh. p. sofort oder später zu verm. Näheres bei Johannis Oppenheimer, Q 7, 17a, parterre. 8078

Q 4, 5 Gaupenwohn. sofort zu verm. 10267

Q 7, 11 4. St. Vorderh. H. Wohnung sofort zu vermieten. Näheres U 3, 19, 9728

Q 7, 18 Seitenb., 2 Zim. u. Küche zu v. 9591

R 3, 4 2 Part.-Wohn. mit Werkstätte zu vermieten. Näh. 2. Stod. 9765

R 3, 15a 4. St., 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 8718

S 1, 23 3. und 4. Stod. H. Wohn. sof. zu v. 9071

S 1, 12 1 Zim. u. Küche sof. zu verm. Näheres 9918

S 1, 15 II ein leerer Zim. an sof. Frauenzimmer zu verm. 10446

M 4, 12 2. St., 1 gut möbl. Zim. p. v. 9825

M 5, 5 hochpart. Wohn. u. Schlafz. zu v. 9774

N 3, 17 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 9347

N 4, 24 3. St., 1 g. möbl. Zim. sof. zu v. 9518

P 4, 1 2 Tr., 1 groß. fein möbl. Zim. für ein oder 2 Herren mit gt. Pension preisw. zu vermieten. 8254

P 4, 11 2. St., 1 schön möbl. Zim. zu v. 9738

P 5, 14 schön möbliertes Zim. mit sep. Eingang sof. zu verm. 10422

Q 2, 22 freundl. möbl. Zim. mit Pension à 3 Mk. 40 zu verm. 10023

Q 2, 22 3. Tr., gt. möbl. Zim. p. v. 9845

Q 4, 22 möbl. Zim. zu vermieten. 9518

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein

Mannheim. Die Versteigerung der noch nicht abgeholtten Gemüße der Mannheimer Pferdemarkt-Lotterie findet am 10223 Mittwoch, den 31. Mai, Mittags 12 Uhr im Badner Hofe dahier gegen Baarzahlung statt.

Table with 3 columns: D.-N., Gem.-No., 2003.-No., Gegenstand. Lists items like Duzend Dessert-Teller, Tisch, Feldstecher, etc.

Mannheim, den 28. Mai 1893. Die Verlosungs-Commission.

Triburg, bad., Schwarzwaldbahn, 750 M. ü. M. Hotel und Pension Bellevue. In reizender Lage am Hochwald in nächster Nähe d. Wasserfälle.

Gänsefedern 60 Pfg. Gänse (größer) u. Enten-Gänsefedern, so wie dieselben von der Haut fallen, mit allen Dunnen.

Alle Sorten Wasser-Diamanten liefert billigst. H. 9, 21.

la. ausgebrante Schinken. la. Delicate-Schinken, von 1-3 Pfd. schwer. la. Gänsschinken, ästhetisch empfohlen.

Mehl ganz vorzüglich haltend, 5 Pfund (von 75 Pfg. an, 566 empfiehlt Georg Dietz, G. 2, 8, Marktplatz.

Klavier-Unterricht ertheilt sehr gründlich. C. Kember, M 2, 13, 2. Stof. 4818

Für Damen! Franz. Conversation-Kunde ertheilt. Wer? sagt die Expedition. Tüchtige Kleidermachersin empfiehlt sich.

Dieserjenige Dame, welche am Donnerstag Abend, den 26. Mai (christliche Verwandten) im Parterrezelgang links vor Beginn der Vorstellung ihr Oberkleid in rothem Plüschkleid verwechselt hat, wird ersucht, dasselbe auf dem Theaterbureau umzutauschen.

Wäsche-Engros-Geschäft. Ratina, Satin, Futter, Schürzen, Hemden, Kleider, Buffen u. engl. Feder-Kleider. Hof-Schneid. O. 6, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Damen finden ihr Wohl bei Madame unter strengster Verschwiegenheit bei Frau 1037 Schmiedel, Dehmann, Weinheim. Damen beyerle Standes finden ihre Wohl bei Madame unter strengster Verschwiegenheit bei Frau A. Müller in Schwetzingen, Godelbergerstr. 48.

Siemens & Halske

General-Vertreter: L. Kabisch, Karlsruhe.

Bezirks-Vertreter: L. Frankl, Mannheim



Sämmtliche Maschinen und Apparate für Beleuchtung, Arbeitsübertragung Eisenbahnen.

Electriche Städtebeleuchtung. Einzelanlagen. Projekte und Kostenanschläge frei.

Erstes Special-Reste-Geschäft F 2, 7. F 2, 7.

Neu eingetroffen Große Posten nur prima zweifarbige Satin-Futterstoffe Große Posten Cöperfutter in allen gangbaren Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Buxkin-Reste.

Die im Laufe der Saison sich angesammelten Reste, darunter ein Posten einzelner Hosen, Anzüge etc. unterstelle ich von Dienstag, den 30. d. Mts. bis Dienstag, den 6. Juni einem Ausverkauf und werden in diesem sämtliche Coupons zu ausserordentlich billigen aber festen Preisen abgegeben.

G. F. W. Schulze Tuch- und Buxkin-Engros-Lager O 2, 10 Kunststrasse O 2, 10.

Mittelei und Kleinverkauf Mannheimer Glasmalerei H 9, 21. 49964 Ritten von allen Gegenständen in E L 4, Laden. 3910

Mannheimer Parkgesellschaft. Donnerstag, den 1. Juni, Nachm. 3-6 Uhr, Abends 8-11 Uhr Zwei grosse Concerte der Kapelle des 2. Bad. Gren.-Reg. Kaiser Wilh. 1 No. 118

Saalbau in Mannheim. Nur dreimaliges Gesamt-Gastspiel des „Wiener Ensemble“, 40 Mitglieder des k. k. priv. Hoftheaters in Wien, unter Leitung des Directors Franz Josef Grasselli.

Wiener Sport-G'schichten. Original-Gefangens-Hose in 3 Acten von Th. Laube. Musik von Carl Kleiber. Samstag, 3. Juni 1893. Auf vielseitiges Verlangen Die Gigerln von Wien. Wiener Local-Hose mit Gesang v. J. Winter. Musik v. Kleiber.

Medizinische Anzeige. Habe mich hier als praktischer Arzt und Specialarzt für Kinderkrankheiten niedergelassen. Sprechstunden: Täglich Vormittags 8-9 Uhr. Nachmittags 2-4 Uhr. Dr. med. W. Mayer, E 3, 15, Planken. 10425

Johann Renk Maschinenfabrik und Kesselschmiede Mannheim liefert Dampfessel in allen Systemen und Größen, alle Arten 10109 Kesselschmiedearbeiten (Braupfannen, Waisschöttche, Reservoirs etc.) Apparate und Gefäße für chemische Fabriken, Maschinen und Anlagen für gewerbli. Zwecke. Reparaturen schnell u. billig.

Gelegenheits-Kauf. Eine kleine Parthie benützte Fahrräder wird, so lange Vorrath reicht, zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben. Die Maschinen sind durchweg beste englische und deutsche Fabrikate. L 3, 3 Wilh. Printz L 3, 3.

Schaufenster-Rouleaux mit Schrift u. Malerei liefert billigst 7086 Friedr. Rudolf Schlegel F 2, 9 Tapeten-Manufaktur F 2, 9.

Badeanzüge Badetücher Badehauben empfiehlt als sehr preiswerth 9639 Friedrich Bühler, D 2, 10.

Specialität in Kinder-Confection, Anfertigung nach Maß bei billiger Berechnung und promptester Lieferung 9088 Q 3, 7. Kehrer & Hönn. Q 3, 7.

Badehauben u. Mützen, Badetaschen u. Rollen, Schwamm-, Kamm- u. Seifentaschen, empfehlen billigst 9660 Hill & Müller, P 2, 14.